3 ettung Emler (Lahn = Bote) (Rreis:Anzeiger)

Breife ber Unzeigens Die einfpaltige Rleinzeits ober beren Raum 36 Bf. Reffamegeile 90 Bf.

Schriftleitung und Gefdäftsftelle: Bad Ems, Romerfte. 95. Fernfprecher Rr. 7. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Brich, Dein, Rab Eme)

"Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 220

Bad Gms, Tonnerstag, den 25. September 1919

71 Nahrgang

Bestellungen Emfer Zeitung werben für bas

Vierteljahr 1919

bei ber Befchafteftelle, ben Boftanftalten fowie bei tei agern entgegengenommen.

gie Bewohner ber Landgemeinden, die Ungei: migeben wollen, beren balbige Beröffentlichung notift, werben gebeten, ben Text anjerer Beichaftsftelle etoniich übermitteln gu wollen, ba bie brieflidje Bent bei ben gegenwartigen poftaltiden Berhaltniffen große Bergogerung bebeutet. Um beften erfolgt bie ellung am Tage bor bem Erfcheinungstage ber Bei-He abende 61/2 Uhr. Gur bie puntelide Beröffentbon Angeigen, bie uns erft am Morgen bes für efanntgabe bestimmten Tages jugeben, fonnen wir Garantie übernehmen.

Telephanifche Rachrichten. fein Ende ber frangofifchen Friedensdebatte.

Baris. 24. Eipt. Habas. Clemencere wird wahrs fich morgen in ber Rammer bas Wort ergreifen. Man n damit, daß die Debatte über den Friedensbertrag noch n die nächste Woche bauern wird, da verschiedene wicheben angemelbet find.

Beimtehr aus Belgien.

Berjailles, 24. Sept. Libre Belique teilt mit, de belgische Regierung am 25. 9. mit bem Nüdtransport erichen Kriegsgefangenen beginne. Täglich wird ein mit 1000 Kriegsgefangenen bis zur Grenze ber bejegten

Bereintritt der Demofraten in die Regierung ? Berlin, 24. Sept. Bu ber Frage bes Wieberein-ter Demofraten in die Reichsregierung erfährt bas Tageblatt bon unterrichteter Seite, daß die Un-g ju weiteren Unterhandlungen, die am Montag bem haben, von der Regierung ausgegangen ift. Dies, was haben, die zunächst vorbereitenden Charafter trasberben feitens ber Demofraten bon bem früheren

ter Schiffer geführt. Bur Streiflage in Berlin.

Berlin, 24. Sept. In dem Berliner Metaltmetreit ift augenblicklich ein Stillstand eingetreten.
ber Borwörts schreibt, läßt es sich im Augenblick noch
t boraussehen, ob sich der Streit zu einem großen a enthideln wirb.

Der Rrieg in Gibirien.

muerbam, 24. Cept. Rach einer Reutermelaben Denifins Truppen Tomst eingenommen.

Ausfuhr holländischen Tabats.

Daag, 24. Sept. Das Ausfuhrberbot für Rohtabat, nen, Zigareiten und andere Tabakerzeugnisse ist aufge-

Rrife in Stalien.

De Rammer ift nach italienischen Blättern bis gum entember bertagt unt ein Gronrat einberufen

te gefamte italienische Prefje fteht unter bem Ginbrud inbernfung des Kronrates und der Bertugung der Kammer 27. September. Alls Beweis für bie Schwierigkeit tigt bird daran erinnert, bagg felbft bei ber Striegseran Desterreich-Ungarn die camalige Regierung bon in außerorbentlichen antifonstitutionellen Magnahme abbabe. Die Gegner Rittis betonen, baft die Einberufung torinies einen Berfuch bes Ministeriums bebeutet, Stannmorttichfeit ber unerträglichen innneren angeren Lage bes Landes ju entziehen. Gingeladen Court, Bojelli, Gioletti, Schmine und Orlando, die Mednas und famtliche Fraktionsführer, darunter Turati, definahene aber bon ber Bustimmung der Parteileiber offiziellen Sozialisten abhängt, Tittoni wird eine dang der Lage geben und Unterftühung für die jest Stagene Bolitit forbern.

Das Schidfal der Ditmart.

Sirticaftsausschuß für die Freie Stadt Tangig em der Dersten Rat in Baris folgendes Telegramm: Arikel 100, 102, 105 des Friedensvertrages vestimmen der Veichet der Freien Stadt Danzig die Abtretung vom den Reiche und für seine Bewohner den Berlust der Ibar Etaatsangehörigkeit, ohne daß gleichzeitig die ander Freien Stadt Danzig erfolgt. Der gesetz

lofe Zustand in der Zwischenzeit kann nur den völligen Zusammenbruch des Wirtschaftslebens berbeiführen. Der Lusban der Freien Stadt Danzig muß mit Ruchlicht auf ihren internationalen Charafter auf einer durchaus sicheren Grundlage erfolgen. Daher muß der bon den alliierten Mächten einzusepende Oberkommissar im Augenblic des Infrafttretens bes Friedensbertrages in Dangig fein, um bie fcmierigen Bestimmungen bes Artifels 103, 104 einer ichleunigen Erledigung entgegenguführen, um fo einer gren-genlofen Berwirrung vorzubeugen. Wir bitten ben Oberften Rat bringend, bie Konftituierung ber Freien Stadt Dangig und bie Entfendung bes Oberfommiffare unbergüglich in bie Wege gu leiten und erbitten rafche Eriedigung, jumal Danzig unter ben Schut bes Bölferbundes gestellt ift. Der Wirtschaftsausschuß für die Freie Stadt Danzig. (gez.) Wieler.

Für die gufünftige Berfaffung der Freien Stadt Dangig hat ber Dangiger Oberbürgermeifter Sahm einen Entwurf ausgearbeitet, aus bem wir nach einem Bericht ber Deutschen Allgemeinen Zeitung folgendes entnehmen: Die Stadt Dangig und das mit ihr berbundene Gebiet bilben unter ber Benennung Freie und Sanjeftabt Dangig einen Freiftaat. Die Staatsgewalt fteht bem Genat und ber Bürgerschaft gemeinsam ju. Die Amtssprache ist Deutsch. Die 36 Mitglieber bes Senats werden burch bie Bürgerichaft gewählt. Die Bürgerichaft besteht aus 72 Mitgliedern, fie werden in allgemeiner, unmittelbarer, gleicher und geheimer Bahl nach ben Grundfägen der Berhältniswahl auf bier Jahre gewählt. Gin Gefet tommt burch übereins frimmenben Beichluß bes Cenats und ber Burgerichaft gus ftande. Bu einer Berfaffungsänderung find zwei mindeftens einen Monat auseinanderliegende Lejungen in der Bürger-Schaft und eine Mehrheit bon bret Bierteln ber abgegebenen Stimmen erforderlich. Bon besonderer Bichtigfeit ift bie Gliederung ber Rommunalberbande. Die Stadt Danzig foll nach dem Entwurf eine felbständige Gemeinde des Staates mit eignem Bermogen fein, die Gemeindeangelegenheiten ber Stadt Dangig find Angelegenheiten bes Staates und werden bom Cenat und Burgerichaft geleitet. Gerner bil-ben besondere Gemeinden die Ctadt Boppot, die Stadt Reuteich und die Stadt Tiegenhof. Das Gebiet außerhalb ber Stabte gerfallt in brei Landfreife, bon benen givet bereits besteben. Die Stabte Boppot, Tiegenhof und Reuteich, Die brei Landfreife und die Gemeinden haben nach Maggabe befonderer Gefege Gelbfiverwattung unter Aufficht bes Genats. Die Unantaftbarteit nub Unabhangigfeit ber Rechtepflege ift auch im neuen Freistaate Dangig gewahrt, Die richterliche Gewalt wird bon unabhängigen, nur bem Gefen unter-worfenen Gerichten quogenot. Die Richter werben auf Les benszeit burch einen bejondern Ausschuß gewählt. Etwa entstehende Meinungeberichiebenheiten gwifden Genat und Bürgerichaft fchlichtet eine aus 15 Mitgliebern bestehender "Enticheidungsausschuß". Geche biefer Mitglieder mahlt ber Genat, feche die Burgerschaft burch geheime Abstimmung mittels Stimmgettels. Dazu treten als Borftpenber ber Brafibent bes oberften Gerichtshofes und die beiden bienftalteften Richter im Staate. Die beiden letten Artifel Des Entwurfs gur Berfaffung beschäftigen fich mit Uebergangsbestimmungen und bejagen: Qu'e bisherigen beutschen Reichsund preußischen Landesgesehe bleiben in Rraft, soweit fie nicht burch diese Berfaffung oder durch Gejen abgeandert oder aufgehoben werden. Dit dem Bufammentreten ber Burgericaft hort die Stadtverordnetenberjammlung ber Stadt Dangig gu besteben auf, ebenjo ber Magiftrat mit bem Busammentritt bes Senats. Die bermögensrechtlichen An-fprüche ber bisbezigen Mitglieber bes Magiftrats ber Stadt Danzig bleiben bestehen.

In Marienburg fand ein bon ben demofratifchen Bereinen bes Abstimmungsgebietes Marienburg-Stuhm-Ma-rienwerber-Rosenberg und Elbing beranftalteter be utich er Tag ftatt, ber in einer Maffentundgebung im großen Remter des alten Ordensschlosses gipselte. Der Abgeordnete Schmiljan hielt eine eindrucksvolle Ansprache. Das Lied "Deutschland, Deutschland über alles" wurde von der Menge spontan angestimmt. Rachmittags fand eine große öffentliche Berfammlung ftatt, in ber bie Abgeordneten Frau Dr. Broenner-Rönigsberg über die Aufgabe der Frau und der Jugend gur Erhaltung bes Dentichtums und ber Abgeordnete Ropich über die politische Lage sprachen.

Ms neue Regierungspräsidenten ernannte bie preufifche Staatsregierung ben Beh. Regierungerat und portragenden Rat im Ministerium bes Innern, Freiheren b. Braun, jum Prafibenten ber Regierung in Gumbinnen, ben Schill, Juni Stafibenten ver Regierung in Gumbennen, ven Schrifffteller Ludwig Bartels, Frantsurt a. D., zum Praftbenten ber Regierung in Frantsurt a. D., und ben Stadtrat Dr. Daußmann, Stettin, zum Prafibenten ber Regierung

in Straljund.

Die Shuld am Rriege.

Die hollanbifden Blatter, Die fich mit ber Besprechung bes bon Dr Goog gufammengestellten Rotbuches befaffen, weisen barauf bin, daß zu einer völligen Marftellung ber Tatfachen die Beroffentlichung ber Schriftftude bes öfterreichifchungarifchen Minifteriums nicht genuge, fondern dag dazu auch bie entsprecenden Schriftftide Deutschlands fowie ber alliierten und affogiterten Dachte notwendig feien. Die Rieume Courant ichreibt: Die Enthallungen bes Bfterreichifchen Rotbuches rüden bie Saltung Dentschlands bor bent Arlege, was bie Schulbfrage betrifft, in ein bies günftigeres Licht ale bas, in bem wir fie bisber erblidten und liefern bamit, wenn fie

efchtig find, benen ein ftaries Siffsmittel, die fich für bie Durchficht bes Griebensbertrages einseben - Die Rieume Rotterdamiche Couran t führt aus: Anfcheinend werden gewiffe an bie Abrejje ber beutichen Regierung gerichtete unb niemals wiberlegte Beichuldigungen burch biefes neue Rotbuch nun boch enceraftet, fo die Befchulbigung, daß Berlin ben Grenichen Bermittlungeborichlag nicht nach Wien weitergegeben habe, und daff ber beutschen Regierung der Text bes öfterreichifchen Ultimatums bon bornherein befannt gewefen fet Das Blatt findet es erftaunlich, bag Berlin ber Bfterreichischen Regierung eine Art Blantobollmacht gegeben habe, ohne ententiprechenden Drud anszunten, um wenigftens bon allem unterrichtet gu werden. Dieje Saltung fei ein Leichtfinn, ber ale unberantwortlich bezeichnet werden minje,

Die Musführung bes Friedensvertrages.

Breiherr b. Beren er unterzeichnete am Montag nachmittag 4glibr im grianon-Baiaft-Sotel in gefchloffener Ginung bas mit ben aillierten und affoglierten Regierungen bereinbarte Brototoil betreffe Artite ! 61 ber Reicheberfaffung.

Die offigible frangofifche Agentur habas meibet: Freiherr b. Lerener fibergab Bichon eine Rote, in ber gegen bie Sa.tung bes Majors Baftiani Ginfpruch erhoben wird, ber aus Anag bon Unruhen in Birrenfeld berfucht hat, in biefem Lande eine unabhangige Rheinifche Republit ausrufen gu laffen,

Obft= und Weinbau.

Bingerauder. Die Roblenger Sanbelfammer batte fich auf eine Mitteilung ber Reichszuderftelle bin, daß fie nicht in der alge fei, im tommenden herbste Buder für die Beinderbesserung zur Berfügung zu ftellen, mit einer Eingabe an bas Reichewirtschaftsministerium gewandt mit ber Bitte, ben Beinfellereien ben gur Berbefferung ber fleinen Beine unbedingt notwendigen Buder nicht borguenthalten, wenn nicht äußerfte Rot hierzu zwinge. Das Reichswirtschaftsministerium hat hierauf geantwortet: "Die Reichszuderstelle wird bei bem überaus ungunfrigen Buderausfail bes Birtichaftsjahres 1919 bis 1920 leider nicht in ber Lage fein, den gefamten für 3wede ber Beinguderung benötigten Bebarf burch Buteilung bon Inlandszuder zu beden, bielmehr wird voraussichtlich nur etwa ein Drittel ber Bedarfsmenge an Inlandszuder zur Berfügung fteben. Bur Deckung bes Gehibebarfe foll die Einfuhr von Austandezuder auf genoffenichaftlichem Wege erfolgen

Denticland.

D Landwircicaftofragen in ber Landesber-3m Ausichuß ber Landesberjammlung nahm die Rechte bei Beratung bes Landwirtichaftehaushalts bie Rritif gegen Die Berwaltungspragis bes Minifters Braun, bie icon bie Borlberfammlung beichaftigt batte, wieber auf, fo inebejondere über die Zwangewirtschaft und über die bielbesprochenen Ercaffe bes Ministers, Die bie Stantsaufficht bet Unftellung und Entlaffung bon Beamten ber Landbrirtichaftetammern fowie Abichlug bon Tarybertragen jum Gegenftand haben. Darfiber liegen auch tieine Anjrogen bor, bie in ber Boliversammlung fämtlich jur Beantwortung zu tommen haben, Der Minifter machte geitend, er infle fich die Forberung bes Abichluffes bon Tarifvertragen angelegen fein. Bis jest arbeiteten bereits 80 b. S. der landwirtig bem Svileftivarbeitebertrag, ein Ergebnis, bas gegenuber ben Berhaltniffen im gewerblichen Leben außerorbentlich beachtenswert ericheine. Geine Eriaffe feien notig gewesen, angefichte ber Saufung ber Beichwerben und Riagen. Der fogialbemofratifche Bertreter biett an ber Zwangewirtschaft feft, wahrend ein Mitglied ber Deutschen Bolipartei für freie Birticaft eintrat, aber Richtpreife und icharfere Unwendung ber Buchergejebe verlangte. Der Staats.ommiffar für Boltsernab rung warnte bringend bor ilbereitten Schritten bei Anfhebung der Zwangswirtichaft. Der demorratifche Bertreter war der Auficht, bağ bie Zwangewirtschaft nach Möglichkeit gu beseitgen fei. Mit altem Rachbrud muffe berlangt werben, bag biejenigen die nicht arbeiten wollen, auch zeine Arbeitelosenunterstügungen orffielten. Wer nicht arbeiten wolle, ber muffe berhungern. Das erftrebenswerte Biel' miffe bleiben, daß der dentsche Boben bon beutichen Arbeiter bebaut werbe. Much bie Demofraten feien, um ben Landhunger ju ftillen, grunbfahlich für Hufteilung bes Großgrundbeitheo; babei folle man aber nicht bergeffen, bag ourch die heutigen Berhatniffe biefer hunger funfelich herborgerufen fet und bag einmal ber Tag tommen tonne, mo bas Begehren nach Land wieder aufhoren werbe, bann habe man vielleicht etwas getan, was einem fpater felb werben Bonnte. Der Redner trat für Breiserhöhungen ein, damit bie Unbauflache nicht berfleinert, fondern bergrößert werbe. Der Abfcluß bon Arbeitsberträgen fei unbedingt notwendig, aber fie mifften auch eingehalten werben. Die Berechtigung des Ber-Tongens anderweitiger Bufammenfebung ber Landnirtichaftsfammern argebe fic aus ber einseitigen Busammensegung mancher biefer Rammern. Der Ausschuft bertagte Die weitere Aussprache auf Camstag.

Bur Menordnung bes heerwefens.

Gin Erlaß bes Reichswehrminiftere bom 14. Ceptember bestimmt unter anberem: Das Reichewehrminifterium wird

neu gestibet und tritt mit dem 1. Oftober in Birtfamteit. Die Reichsmehrbesehlsftellen werden mit bem 30. September aufgelöft. Mus ihnen werden Abwidlungsamter ber fruheren Arlegsministerien gebilbet. Aus ben noch bestehenben Ceneralkommandos ufw. ober beren Auflbfungeftaben, die mit bem 30. September eingeben, werben Abwidlungsamter gebilbet unter je einem Borftanb. Sie find ben Dienfiftellen borgefest, die früher den Generalkommandos unterfranden und nicht jum neuen Reichsheere fibergetreten find. Die am 1. Oftober in Rraft tretende Wehrfreiseinteilung bleibt hierauf ohne Ginfluß. Die Behörden, Anftalten ufw., die ben Generalfommandos nicht unterftanden und nicht gum Reichsheere übertreten, unterfteben ben Abmidlungsamtern ihrer früheren Ariegeministerien oder ben Abwidlungoftellen ber oberften Baffenbehörden. Die höheren Auflofungsftabe, fruhere Divijions- und Brigabekommandos und Landwehrinfrettionen werben ohne Abwidlungsftellen aufgeloft. Die Gefangenenlager werden nach Auflojung ber Inipettionen ben Abwidlungsamtern ber früheren Generaliommandos mmittelbar unterftellt. Die Abteilung "Seimfehr" gehort jum Abwidlungsamt bes betreffenden Generalfommanbos. Der ärztliche Dienft bei den Abwidlungestellen ift durch aftine Sanitateoffiziere bes alten Beeres wahrzunehmen, foweit fie noch gur Berfügung fteben, fouft burch Mergte ber Reichsmehr, folange bie Abwidlungoftellen militärische Dienstftellen find. Wenn beides nicht möglich, durch bertraglich berpflichtete Bibilargte. Bei ben Abwidlungeamtern ber früheren Generaltommanbos find Anstunfteftellen eins gurichten, Die ben Entlaffenen babei behilflich fein follen, bie Stellen raich gu finden, bon benen ihre Unliegen bearbeitet merben.

Rirche und Schule.

Bulaffung der Bolfsichullehrer gum Unis berfitätsftudium. Durch einen Erlag des Minifteriams für Biffenichaft, Runft und Boltsbilbung find bie Schranten gefallen, die bislang ben Bolfeschullehrern und -lehrerinnen den Bujug jum akademischen Studium beriperrten, Allen Lehrern und Behrerinnen, die nach bestandener Ceminar-Abifchlugprufung eine mindeftens zweijahrige Tatiofeit im Schuldienit nachweisen fonnen, fteben bie preu-Bifchen Universitäten und Sochichulen als gleichberechtigten und immatrifulierten Stubenten gu einem Stubium ber Babagogit und Bhilosophie offen, bas nach früheftens feche Cemefteen burch ein Eramen in Diefen Fachern befchloffen werben fann. Ebenjo tonnen folde Lehrperfonen ohne weitere Ergangungsprufung gu einem Examen in ben Staatswiffenichaften jugelaffen werben, fobalb, wie geplant, in biejem Lehrfach bei der Oberlehrerprüfung Die Lehrbefähigung erworben werden fann. Ferner find gur Ablegung des Staatseramens für das höhere Lehramt gur Dottorpriifung alle Lehrer und Lehrerinnen zugelaffen, die aufer bem Beugnis über bie Geminarentlaffungsprüfung noch ein beftandenes Ergangungsegamen in einem ober gwei hauptfachern, beren Beberrichung für bas gewählte Studium notwendig ericheint, nachweisen konnen. Außerdem wird folchen Ceminarabiturienten, welche auf eine Tätigkeit im Lehrberuf an Bolfa- ober boberen Schulen bergichten wollen, durch Ablegung einer Erganzungsprüfung die Möglichkeit gu jedem andern Sochichnle ober Universitätsftudium gegeben.

Rartoffelverforgung im Wirtschaftsjahr 1919—20

Rach ben Bestimmungen ber Reichstartoffelftelle über die Kartoffelberforgung im Birtichaftsfahr 1919-20 gelten bie Bestimmungen für die Kartoffelberforgung 1918-19 im allgemeinen mit einigen Abanderungen weiter. Mus den Abanderungen ift berborgubeben: Die Wochentopfmenge für Die berforgungeberechtigte Bebolterung ift fur bie Beit bom 2. Robember 1919 bis 14. Februar 1920 auf 9 Bfund, für bie

fibrige Beit auf 7 Sfb. feftgefest. Die Kommunalberbande, benen im abgelaufenen Birtid,aftsjahre Grifchfartoffeln gur Brotftredung jugewiesen waren, erhaiten gu gleichem 3wede für bie Beit bom 1. Oftober 1919 bis 19. Juit 1920 auftelle 1/2 Bfund Brotmehl, 11/2 Mund Cartoffeln je Kopf und Woche, 3weds verftärtter Befampfung bes Schielchhandels durfen gange Wagenlabungen bon Rartoffeln nur mit Frachtbriefformularen berfandt werben, bie bon ber Probingialfartoffelftelle ausgegeben und bom Liefertommunalberband abgestempelt find. Die Gubrung bon Kartoffelwirtichaftetarten ift in bas Ermeffen bes Rommunafberbandes geftellt, Bur ben unmittelbaren Berfehr Bibifchen Erzeugern und Berbrauchern find weitgebende Erleichterungen gugelaffen. Die berforgungeberechtigten Brivathaus. haltnugen tonnen berlangen, daß ihnen ber eigene Bezug fowohl aus ben leberichuftommma:verbanden der Beimatproving, wie aus ben für ihren Sommunalberband gugeteilten Lieferungsfreisen anderer Brobingen bis gur Sochftmenge bon 3 Bentner je Ropi auf Grund bon Bezugofcheinen geftattet wird. Die Bezugofcheine miffen jedoch fpateftens bis zum 15. Robember 1919 dem Lieferungetommunalberbande borliegen. Der Grundpreis für Erzenger beträgt 6,25 Mart je Bentner, ber bon ber Brobingialtartoffelftelle bis gu 7,25 Mart erhoht werben, fann. Beim unmittelbaren Bezuge bon dem Erzeuger in Mengen bis gu 10 Bentnern tann biefer Breis um I Mart erhoht werben, Berner tonnen auf Antrag der Probingialtartoffelftelle noch 0,50 Mart Schnelligfeits- und 0,35 Mart Anfuhrprämie feitgefeht werben. Beim Rieinbertauf burch ben Rommunafverband tommen die entstehenden Untoften hingu. Bur Bermeibung bon Preistreibereien erfolgt ber Gintauf bon Rartoffeln im Ainstande nur durch die Reichstartoffelftelle. Den Sommunalberbanden wird eine Genehmigung gur Ginfuhr von Mustands-tartoffeln nicht erteilt. Unbedingte Boraussehung für Die Durchführung bes Rartoffelwirtichafteplanes ift, bag feine Ctodungen im Gifenbahntransportwefen eintreten, Insbefondere wird die Ausgabe ber 9 Bund-Ration nur möglich fein, wenn bie Wintereinbedung fichergeftellt ift.

Vermischte Nachrichten.

* Der Internationale Sotelb efigerberei n ber feit feinem Bestehen, alfo feit 50 Jahren, feinen Git in goln hatte, wird diefen jeht nach Duffelborf verlegen. Andichlaggebend war für biefen Beschluß, ba fider Berein in Diffelborf ein für feinen Geschäftsbetrieb geeignetes Saus erwerben tann. Berner befindet fich cort auch bie bom Internationalen hotelbefigerverein unterftugte hochschute fur botel und Berfebremeien.

Bieber Staatum Millio nen betrogen wird, babon nur ein Beifpiel: Auf bem Bahnhof Giegen wurden bei ber Revifion eines Berionenguges 200 Sabrgafte beiberlei Geichlechts angetroffen, die ohne Sahrfarten reiften. Infolgebeffen ordnete bie Gifenbahn an, daß auf allen großerer Stationen, unmittelbar bor Abfahrt ber Buge mit Silje ber Bolizeiorganen grundliche Brufungen ber Sabrgafte ftatt-

Das 700jahrige Stadtjubilaum feierte Diefer Tage bas icone Bfalger Stadtchen Anniveller, am Juge ber gewaltigen Reichsfeste Trifels. 9Im 14. Gept. 1219 ichenfte ihm Raffer Friedrich 2. Die Stadtfreiheit. In feinen Mauern erstand ein Bürgertum vielgestaltigen Lebens, ftolz auf feine Rechte und Freiheiten. Die glangende Minifterialien-Beftalt ber Stauferzeit Markwart von Anniveller führt ben Das men von ber Pfalgerftabt im Schatten ber Reicheburg, 3eber Burger bon Unnweiler genoß im Reiche Bollfreiheit und führte auf Reifen deren Urfunde, wohlberwahrt und mit Giegel berfeben, mit fich. Aus Anlag bes Jahrestages hat Prof. Hermann Schreibmüller (Kaiferslautern) eine tleine Festichrift herausgegeben: Der Name ber Stadt Unnweis fer. Richt bon einem Lieblingefig einer Ratferin Anna, einer gu biefem Bred von Ethmologen erbichteten erften Gemahlin Barbarvijas, febreibt fich ber Rame ber, fondern bon dem "Beiler eines Anno". Das Annweiter Tal (Ballem Annovillen) ericeint in einer Urfunde ichon 1086, Anewilre 1192. Gin Schimmer ber Romantit breitet fich über ber herrlichen Landschaft, Die bes Deutschen Reiches hochsten Glang und tieffte Erniedrigung geschaut bat.

Industrie, Sandel und Gewerh.

Die Bulberfabrit bonan, bie fon ware in Form bon allen möglichen Bulvern berftelle Ginrichtungen jest jum Schlagen aller Arten bon ?

Die Antrage auf Eins und Alusfuhr. ligung wurden bisher burch ben ichleppenden gang bes Reichstommijfariats für Ein- unrb Ansfin gungen berart bergogert, daß gahlreiche Beichwer Saniabund einliefen. Der Sanfabund hat mun Beiprechung mit bem Reichstommiffar erreicht, be Antragfteller am zweiten Tage nach dem Einge Untrages ein Borbeich eid erteilt wird, 2 bei scheib ben Ramen und die Wohnstraße ber Reicht halten muß, an welche ber Antrag weitergegeben 3. bem Borbeicheibe fogleich bie nötigen Formel. jonft nötig ericheinenden Untweifungen beigelegt mer ben beteiligten Sandelofreisen liegt es, auf Brund lichft genau ausgefüllten. und an die guftandige richteten Formulare in jedem Einzelfall auf 3mm obiger Grundfage gu beftehen ;ber Sanfa-Bind fich nach wie bor bereit, etwaige Beschwerben con nehmen und die berechtigten Intereffen der Unte an geeigneter Stelle gu vertreten.

a die G

en and

nichten

a bedte

Mierri

engerme

mi eine

Mentili.

montigie

14. 8

eter 7

emat fil

folten e

Bäder

1 21

nertu

Ret et

ten, bi

Der Reichsberband ber Deutschen Induft im April durch die Bereinigung des Zentralverband erfauft 10 icher Induftrieller und bes Bundes ber Induftrieller det wurde, hat jeht feinen organisatorischen In wesentlichen vollendet. Dabei ift ber Grundgebant geführt, die induftriellen Fachberbanbe in "Fade gujammenguichließen, in Uebereinstimmung mit ben arbeitsgemeinichaften" ber bon ber Induftrie und wertichaften gemeinfam begründeten "Arbeitegen gewerblicher und induftrieller Arbeitgeber und Arbei Deutschlands". Der Reichsberband umfaßt 24 Fad-Mus Bertretern ber Fachgruppen bilbet fi chber ausichuß" des Reichsverbandes ber Deutschen 3 beffen fonftituierende Sigung am 8. Oftober erfolgt endgültige Wahl des Prafidiums und bes Borftant nehmen wird.



In Bad Ems zu haben bei der Malbergbahn-A.6

Marianne.

Robelle bon Grip Wanger,

Radidrud verboten.

Marianne empfand es fofort, daß fie einem Menichen gegenüberftand, ber fie nicht gern tommen fab. Erft als ber Selretar halb erftaunt, halb migbilligend

fagte: "Meine Richte Marianne Gefenius, Male!" ließ bie Saushälterin sich zu einem gemurmelten, taum verftandlichen "Willtommen!" herbei.
Dann fprach niemand mehr. Ein eisiges Schweigen,

bas betlemmend und niederdrudend mirtte, gog mie ein grauer Serbftnebel burch den bammerigen Flur.

Male ftand wieder regungslos, als ware tein Leben in ihr. Mur die Augen glitten über die Gestalt ber neuen Hausgenoffin und prüften ihr Aeufieres, bom eleganten Ladichuh an bis binauf zu bem modern garnierten but.

"Soll biefes Anftarren ewig dauern ?" bachte Marianne, mabrend fie nervos an ben Sandichuhen gupfte und ihre Blide mit beimlichem Graufen butch ben tablen, nüchternen

Raum wandern ließ. Jensen hatte fich unterdessen seines leberrodes ent-ledigt und ihn in den breiten Flurschrant gehängt. Run

wandte er sich um und fragte verwundert: "Aber, Male, willst du meiner Richte denn nicht ihr Zimmer zeigen? Du stehst ja noch immer wie ver-

Und gu Marianne gewandt, fuhr er fort: "Micht mabr, Marianne, bu bift mube und abgefpannt nach ber Reife und nach allem porher und febnst dich nach Rube und Alleinsein? Male — ich habe sie dir übrigens noch gar nicht vorgestellt, aber du hast sie gewiß schon als meine haushalterin erfannt, von ber ich ju bir fprach, - foll bich fpater, vielleicht in einer Stunde, jum Effen berabholen. Möchteft du es fo?"
Die Gefragte erhob abwehrend die Sand und fah

Jenfen gequalt an.

"D, nichts mehr heute! 3ch mochte in meinem Bim-mer bleiben, effen tonnte ich boch nichts."

Ihre Stimme gitterte, als fie bas fagte. Und ber Rlang ber Borte mar ein leibenschaftliches Beben, bas einem erftidten, trodenen Beinen glich.

Benjen jab fle gang erichroden an. Giner weichen Regung folgend, mollte er ihre beiden Sande ergreifen und troffend und begütigend auf fie einreden. Aber er be-bachte, daß es nuglos fein murde. Und fo fagte er nur: Wie du willit, Marianne." furz ab.

Male ging ichon bie Treppe nach ber Giebelftube voran, und als Jenfen in bas Wohnzimmer getreten mar, folgte Marianne ber Saushalterin mit fcmeren, muben Schritten.

In bem fleinen Bimmerchen ftanden bie beiben Genfter mit dem Blid nach ber Bertraudtenfirche und dem Pfarrhaufe und weiter hinüber nach dem Baldfireifen am Sprigont weit offen. Der Abendwind blahte die geblumten Rattungardinen, daß fie wie Gegel erfcienen, in die fich ein fteifer Beft fest, als Dale die Tur öffnete und Marianne eintreten ließ.

Rampfer- und Lavendelgeruch ichwebten noch trot ber ausgiebigen Luftung im Zimmer und legten fich Marianne wie ein dumpier Drud ichwer auf die Rerven. Gie griff ichnell nach ihrem Taschentuch, dem der Duft eines feinen Barfums entftromte, und hielt es por Mund und Raje.

Male lächelte fpottifch.

Ja freilich, Fraulein, in Berlin riecht's anders. Das bier ift teine Buit fur verwöhnte Rajen. Aber fie ift gut für die lichtscheuen Motten und anderes fündhaftes Betier. Sie werden fich baran gewöhnen muffen. Man gewöhnt fich an alles."

Marianne hörte taum etwas von bem, mas Male mit einem höhnischen Beitlang im Zon fprach. Gie ftand, bas Tuch noch immer fest gegen den Mund preffend, mitten im Zimmer und ließ ihre Blide burch bas Gemach id) weifen.

Bier table, mit grauer Bafferfarbe getunchte Bande grinften fie an. Rein Schmud bot bem Muge einen willtommenen Rubepuntt. Das gange Mobiliar beftand aus einem an der rechten Langsfeite aufgestellten Feldbett, beffen bide Feberfiffen in grellrot geftreiften lebergugen ftedten, einem Tifch und zwei Stubien in der Rabe ber Genfter. Dagu tamen noch ein einfacher Baichftander und eine links vom Eingang ftebende riefige Trube, die mit Lillen und Rofen, flammenden Bergen und zwei Engelstöpfen, bie pausbadige Befichter und einen viel gu breiten Dund hatten, in ichreienden Farben bemalt mar.

lleber Mariannes Raden riefelte beim Unbli ipartanifd durftigen, gefdmadlofen Ginrichtung in Ceffie Schauber.

Mijo bier follte fie mohnen!

Moch por Wochen hatte fie über ein mit alle und Romfort bes modernen Berlin ausgestattetes verfügt. Als dann die grausam rücksiche 3s versteigerung kam, war sie allerdjings aus diesem Baradiese vertrieben worden. Aber sie hatte is standen, sich in der bescheidenen Mietswohnung maus dem Ruin hinübergeretteten Sächelchen und keiten ein anheimelndes Stübchen zu schaffen.

Much bas ging verloren! Bon bem legten armfeligen Schein glangender fr Bracht manderte ein Stud nach dem andern ins Be Rrantheit und Rot forderten es. Und nun diefer Raum! Diefer entfegliche, fur

Raum!

Er ericien ihr wie eine Straflingszelle! Und in ihm follte fie, Marianne Gefenius, wom Bater ererbten und von ihm gu funftverfile Schauen angeleiteten Mugen einen großen Tell if fünftigen Dafeins leben?

D, es murde fie mahnfinnig machen, biefer Beidmad und jeder Bohnlichfeit hohniprechende Dale fah ben unfäglich unglüdlichen, verg vollen Blid, mit welchem Marianne ihr gutunftige

überflog. Und wieder lächelte fie fpottifch. "Ja freilich, Fraulein, in Berlin fieht's ander Aber mir find bier einfache, ehrbare, fromme Be begnügen uns mit bem wenigen, bas uns unfer in feiner Gnabe beichert. Gie werben fich an b heit gewöhnen muffen, wie an den Rampfer und gen geruch. Man gewöhnt fich an alles !"

Marianne fah Male mit großen Mugen an. von Sag und Feindschaft bittierter Sohn, ber Alten fprach, oder wollte fie, von unglaublichet geleitet, troften ?

Male hatte nicht einen fo hamischen 3us mund spielen laffen muffen, batte nicht varbin burch ben turgen Gruß und bas feindselige Gefinnung gegen die neue hausgenoffin fo bei annehmen follte.

Fortfehung folgt.

1115 Provinz und Nachbargebieten

il; 216 Raffauifder Landverband haben fich bie siden Zentralorganisationen, die Landwirtschaftskam-nicen Berein nassauischer Land- und Foritwirte, ber not Berein (Frantsurt), der Berband der nassauischen mirticaftlichen Genossenichaften (Wiesbaden), und die icksbauernschaft für Nassau und Wentar zu einer Argemeinschaft zusammengeschloffen. Der Raffauische sperkand bezweckt satungsgemäß das enge Zusammen-eien der wirtschaftlichen, wirtschaftspolitischen und bebindigen Organijationen der naffauischen Landwirti, so daß einerseits eine reinliche Arbeitsteilung zwischen einzelorganisationen durchgeführt wird und anders bie großen Lebensintereffen ber naffauischen Lands haft gemeinfam erwogen, nach innen gefardert und nach en vertreten werden. Die erste hauptversammlung trite 36. September in Wehlar zusammen. 21: Die Raupenplage hat einen Umfang angenommen,

bie größten Befahren für die Obit- und Gemufeernte bie großten Schaften für die Doje und Gemujeernte ins erwachsen. Sie ist jeht, wie und von sachkundiger die mitgereilt wird, nur dadurch zu beseitigen, daß die wen sorgfältig von den Pflanzen abgelesen werden. Dabei audi die Brutftatten auf der Unterfeite ber Blatter gu inten, am beften burch Berbrennen ber Blatter.

il: Frantfurt a. DR., 24. Gept. 3m Stadtteit Broungesafterei größten Unfange auf, beren Gleifch durch den germeifter Br. Staotmiller, Dberlindau, an reiche Runben juft wurde. Bei beiben Leuten fand man reiche Borrate Minbs, Raib- und Sammelleifch,

Mus bem Unterlahntreife.

il: Die Rartoffelverforgung im Unterlahnfreife wirb i eine Beroronung, die im heutigen,, Amtlichen Greisblatte" Mentlicht wird, neu geregelt, Danach tonnen Berforgungs metigte bis jum 1. Robember 7 Pfund, bom 2. Robember 14 Februar 9 Pfund uno bom 15. Februar bis 17. Juli ger 7 Sfund in der Woche erhalten. Berbraucher Die einen mut für bie vollen 44 Bochen felbft einkelfern wollen, falten eine folche Menge, daß bie Schwundberlufte gebertt Der Kartoffentreis beträgt 6,50 Mart, wogu noch Schnelligmpramien und Anfuhrbergutung treten, (Raberes fiehe Bemimadiung).

Mus Bad Ems und Umgegend.

3miebad und Beifibrot Bom 1. Oftober b. 3. ab men bie namfichenben Badermeifter für bas Baden bon niebad und Beifibrot in Frage: 1, Monfumberein Emferhatte, Badermeifter Abolf Gubr, 3. Badermeifter Jojeph Daubach.

e Stenographic-Anfängerfurfus. Heute abend 81/2 ir beginnt im hotel Wiener Sof ein Stenographie-An-merturfus nach dem altbewährten Shftem Gabels= erger. Der zwanzig Uebungsstunden umfassende Kursus det einschließlich des Lehrbuches und der Schreibheste m 15 Mark. Es ist somit jedermann die Gelegenheit ge-nen, die Aurzschrift nach einem bewährten System billig utlernen. Da eine Beherrichung ber Stenographie für alle ime teiner, dieselbe jest zu erlernen.

Befitwechfel. Das Saus "Billa Bismard" fand für

Mus Dies und Umgegend.

d Beiftenbach, 24. Gept. An bem am Sonntag, ben ba. 2018, fier abgehaltenen Begirfer etturnen beteiligten bom biefigen Turnberein brei Mitglieber am Reunkampf berüteübungen Turnverein drei Mitglieder am Neunkampf Geräteübungen und 1 Freiübung) und 9 Mitglieder am Japandwetturnen (Fünfkampf, 2 Geräteübungen, Freihoch, Inweit und 1 Freiübung), von denen folgende Breife erstwaren wurden: Im Neunkampf: 2. Br. Lugust Diehl, L. Bilhelm Reinhard, 8. Pr. Wilhelm Bhilipps. Im Ingundwetturnen: 1. Pr. Lugust Loh, 3. Br. Hermann Durid, 9. Pr. Karl Fah, 11. Pr. Karl Reufch, 13. Pr. Lugust Betri Ir, 15. Pr. Lugust Bernhard und Wilhelm Steffer.

Aus Raffau und Umgegend.

g ein

tte ti

110 III

5 20

, fund

il the

etes

de 3

amelli ftiges

" Bur Gründung einer Jabrit erwarb Direktor Ewer in Elijenhutte am Friedhof ein größeres Gelande. Damit macht der Stadt die Aussicht auf neue Entwicklungs-Billichteiten, ben Bewohnern neue Arbeitsgelegenheit.

Freiwillige Berfteigerung.

Breitag, ben 26. September, mittags 1 Uhr eigere im gegen Bargablung in Dies, Dberftrafe Briggit Morgeimer)

1 hoppelit Aleiderschrant, 1 eifernes Bett, 1 Sofa, 1 Tafelliavier, 1 Wiener Rohrseffet, 4 Drahtsenster, 28 cm. long 44 cm breit (neu), 1 Wirtschaftsbuffet mit Muffat und Bint beidlagen, 1 BBaichbutte, 1 Fag, Gattengerate, 1 fleiner Tifch fowie forftige Dane- und

Befichtigung 1 Stunde por Beginn ber Berfteigerung. Philippbaar, Bolly.-Bramter, Dieg.

Bruchleidende! Burtelbruchband "Extrabequem",

danntes Stuttgarter Spezialbruchband für Tag und Racht tibe Feber mit hebender Pelotte. Seit 1894 in ganz michtand glanzend eingeführt und durch zahlreiche Dant-Steiten als bervorragend bequem und ficher anerfannt. Beit-

Bertreter für Mittelbentschland feit 1897 : barger Canitate: und Bandagen : Sans nabelbendeibbinden u. Leibbinden jeder Art. — Gerade-latiebendeleibbinden u. Leibbinden jeder Art. — Gerade-latiebendeleibbinden u. Leibbinden. — Borfallbinden-timburg. 21enstag ben 30 Sept, 9 1, 2-4 lift mit Mustern in Limburg. Etadt Biesbaden zur Annahme von Bestellung n.

Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems. Bebensmittelverteilung. Wleischverkauf.

In Diefer Woche gelangt grifches Gleifch nicht gur Musgabe. Unftatt beifen tonnen am Camstag bei ben bieitgen Detgermeiftern enenommen merben:

125 Gramm Rinderpotelfleifch auf die in biefer Boche gilltige Fieifchfarte, Berkaufspreis 4,80 Mart für bas Pfund.

Auf Kranzenicheine gelangt frisches Fleisch zur Ausgabe. Diefes tann bei bem Metgermeifter Straug ebenfalls am Samstag abgehoct merben,

Ansgabe bon verbifigten Lebensmitteln.

Bifr die Boche bom 15. bis 21. September gefangen an verbilligten Lebensmittein gur Berteilung:

Mehl, 200 Gramm auf Rr. 18 der Einfuhrzusatfarte für Mehl, Bohnen, 125 Gramm auf Rr. 19 der Ginfuhrgufarte für Dehl, Salgfleifch, 125 Bramm' auf Rr. 14 ber Ginfuhrgufante für

Bur bie Woche vom 22, bis 28. September tonnen entnommen werden:

Mehr, 200 Gramm auf Rr. 20 der Einfuhrzusankarte für Denl, Bohnen, 125 Gramm auf Rr. 21 ber Ginfuhrzufagfarte für Deb., Sped, 125 Gramm auf Rr. 15 ber Ginfuhrzusatfarte für Fielich, Speifefett, 100 Gramm auf Rr. 11 ber Bettfarte.

Die Musgabe bon Dehl und Bohnen erfolgt bon bente ab bei ben Inhabern ber Runbenliften, Gleifch bei ben Mengermeiftern und gett in ben befannten Buttergeichaften

Diejenteen Berjonen, Die auf bie Rummera 14 und 16 ber Cinfuhrzufahlarce für Debl noch nichts erhalten haben, wollen iich unter Borloge ihret Rorten im Berbrauchsmittelamt bis Samstag vormittag melben. Bur biefe Rarten wird bas gufiehende Dehl noch nachgeliefert.

Ond Ems, ben 25. Gentember 1919. Berbraudiemittel-Ami.

Achtung!

Achtung!

Arbeiter, Angestellte, Bürger!

Große öffentliche Volksversammlung

Freitag, den 26. September, abends 8 Uhr im Gasthaus "Zur Krone"

statt. In derselben wird

Herr Bezirksleiter Karl Schmitz-Cöln

Soziale und Wirtschaftsfragen

Arbeiter, Angestellte, Bürger! Erscheint in Massen! Auf zur Versammlung!

Christlicher Metall-Arbeiter-Verband.



— Bonsbücher —

mit 1673 Bons ju haben in ber

Druckerei Commer, Bad Ems.

Die Verlobung unserer Tochter Elfriede mit Herrn Gerhard von der Bruck beehren wir uns anzuzeigen.

Max von der Nahmer u. Frau Hadwig,

geb. Lüttges.

Langenschwalbach, September 1919.

Meine Verlobung mit Frl. Elfriede von der Nahmer beehre ich mich anzuzeigen.

Gerhard von der Bruck.

Zum Fussbodenanstrich!

empfehle: Leinöl gekocht, rein, Harttrockenöl, Staubbindendes Fussbodenöl, Leinölersatz. Aug. Roth, Drogerie, Ems.

Uspulun

(bewährtes Saatbeizmittel)

Obstbaum-Carbolineum, Lauril Raupenleim

und Papier zu Klebringen empfiehlt

(818

Lud. Ferd. Burbach, Diez,

Raufe Möbel gange Ginrichtungen gum Söchfimert.

Deinrich Faulhaber, Cobieng, Dehiftr. 6. Telejon Rr 1858.

Uns n. Berfauf gebr. Möbel aller Art. Lahnfirafie 21, Gms. Garantiert reiner

liefert billigst

Albert Maus, Diez, Glaserei u. Kittfabrikation

mit elektr. Betrieb. [484 Wintersantgetreide.

Schlauftedter Beigen, Friedrichswerther Gerfte, Jägers Rordb. Champ. Roggen,

alles Original Saaten offerieren Buntenbach & Rortlang,

Köln-Milheim. Tel. Nr. 2, 1259, 1260.

Telgr. Abr. Getreibebach. Das gelefenfte Buch ber Gegen.

Die Beichte einer Berlorenen Gin großartiges Buch voller Span-nung u. furchtborer Bebent wahr-heit. Das Schidial eines jungen Diabders, weiches auf Abwege ge-raten. - Gine Dabnung an alle 3 Mart.

Globus Beilag, Abteil. 2013. Jena 48. verleihen an fichere

Geld Bente gente monati. Rudzahlung. Q. Blume & Co., Camburg 5.

1—2 Dadzimmer 31 vermieten. Winterebergftr. 10, Gms

Raufmann nebenbei Landwirtschaft be-treibend, 25 Jahre alt, evanget. fucht zwicks Beirat mit paffenbem Fraulein bom Lande mit etwas Bermögen in Berbin-bung ju treten, Grnigen. Bufdriften mit Bild unter Dt. 40 an bie Gefcafteftelle ber Dieger Beitung erbeten.

huften, Atemnot, Berichleimung.

Schreibe allen Beibenben gerne umfonft, womit ich mich von meinem dwerenBungenleit en felbfi befreite. Deinrid Deide, Badersleben Probing Sachfen.

Much bei Santjuden, Flechten, Rrage, offenen Beingeschwaren gerne um-fonft Austunft. Rudmarte er-

frauen -

nehmen bet Stornugen unfer Dit. tel "Extraftart" mit Garontie-ichein M. 8.—, für befonders hartnad Falle M 12.50. [588 Canitas-Depot Salle a. S. 431

Von der Reise zurück. San.-Rat.

Dr. Niehnes. Spezialarzt für Magen- und

Darmkrankheiten. Coblenz, Kaiser-Friedrichsrasse 8. Tel. 950. [787

Gelberüben gum Gintellern gu baben bei

Mudr. Rühnle, Ems, Henfgueken

hat obzugeben [812 Biebricher Sof b. Friedrichsf. Telefon Niederlahnstein 29.

Alt - Messing

Kupfer, Zinn, Zink, Blei etc. kaufe stets jedes Quantum zu höchsten Preisen.

Carl Grözinger. Metallgiesserei.

Adolfseck. 807| Langenschwalbach.

3n bertaufen: 1 S.rd, 1 Ruchenichrant, 1

Gefretar mit Darn orplatte, 1 runber Tifch, 1 eichner Blumenfübet. 280, fogt bie Beichafteftelle. [821

Kinderbett gu faufen griudt. Raberes Gefcafttitelle.

(823

Tüchtige, jüngere

Derkauferin für Rolonialwaren u. Delitateffen-Befdaft fucht jum 15 Of ober ob. 1. Roo Stellung. Angebete unter 3. 315 an bie Geldatisftelle.

Suche für meine Tochter, 16 Jahre alt, aus guter Familte Lehrstelle

in feinem Beifmaren- und Sandarbeite-Gefcaft. Ungebole unter & 816 an bie Beichaftuftelle.

Gesnat für fofort ein guberlaffiges, im Roden erfahrenes Madmen, bas and etwas hausarbeit übernehmen muß. Frau Dr. Roch, 17me, 780] Wilkelms-allee 24.

Orbeniliches Mäddgen

für bie Ruche gejucht. Sotel jum Lowen, Bab Gms.

Madmen, bas felbftanbig toden fann, gutbezahlte Dauerftellung gefucht, Repelimaben porhanben. [822 Breitmabden porhanben. Fran 3. Comibt, Bab Ems,

Stundenmädchen von 7-11 Uhr gefucht

Sanning, Bab Ems, Labuftraße 29.

Mädden

megen Berbeiratung bes jehigen für fofort ober fpater nach Ems gefucht. Bo fagt bie Beichafisft.